

CARLSEN

DIE KÄNGURU-COMICS

ALSO ICH KÖNNTE
DAS BESSER



MARC-UWE KLING
BERND KISSEL

PRESSEINFORMATIONEN

MARC-UWE KLING

DIE KÄNGURU- COMICS

BERND KISSEL

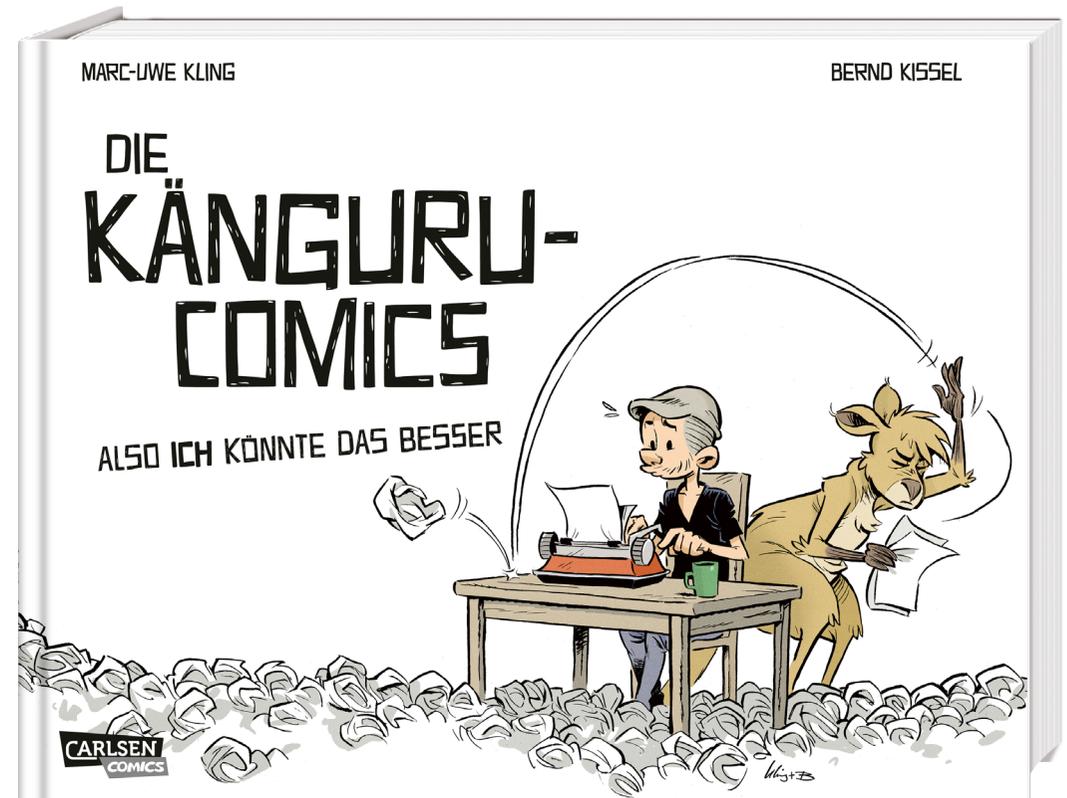
CARLSEN
COMICS

ALSO ICH KÖNNTE DAS BESSER

„Also das Einzige, was ich Ihnen mit Ihren Qualifikationen anbieten kann“, sagt die Frau vom Jobcenter, „wäre die Arbeit als Comicfiguren.“

Diese Gelegenheit haben sich Marc-Uwe und das Känguru nicht entgehen lassen. Und so erscheinen seit November 2020 (fast) täglich Comicstrips auf **ZEIT Online**, in denen sie sich durch den Alltag kämpfen und ihn ironisch kommentieren. Sie diskutieren die wirklich wichtigen Fragen des Lebens und entwickeln beispiellose Ideen, unter der Woche in Schwarzweiß, am Wochenende in Farbe. Ob das gut geht?

Dies ist der erste Sammelband mit den Känguru-Comics. Hier finden sich nicht nur zahlreiche witzige und geistreiche Sprüche des Kängurus, sondern auch Bonusseiten mit der Entstehung der Comic-Fortsetzung – kommentiert vom vorlauten Beuteltier höchstpersönlich!



DIE KÄNGURU-COMICS 1 ALSO ICH KÖNNTE DAS BESSER

von Marc-Uwe Kling und Bernd Kissel

ISBN 978-3-551-72828-9

Hardcover, 224 Seiten

sw & farbig, EUR 22

MARC-UWE KLING, geboren 1982 in Stuttgart. Seit Anfang der Nuller Jahre ist er als Liedermacher, Kabarettist, Kleinkünstler und Autor in Berlin aktiv. 2005 gründete er mit anderen Poetry-Slammern die Lesebühne „Lesedüne“. Ab 2008 sendete der Berliner Radiosender **FRITZ** seine wöchentliche Comedy-Kolumne **„Neues vom Känguru“**, die 2009 zum ersten Mal in Buchform unter **„Die Känguru-Chroniken. Ansichten eines vorlauten Beuteltiers“** im Ullstein Verlag erschienen ist und zu einem Verkaufsschlager wurde. Mit **„Das Känguru-Manifest“**, **„Die Känguru-Offenbarung“** und **„Die Känguru-Apokryphen“** erschienen noch drei weitere Bände, die sich über 2.5 Millionen Mal verkauften. 2017 erschien, ebenfalls bei Ullstein, die Zukunftssatire **„QualityLand“**.

Marc-Uwe Kling ist auch als Kinderbuchautor erfolgreich. Im Carlsen Verlag liegen u.a. **„Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“** und zwei Bücher über das renitente **„NEINhorn“** vor.

2020 wurden **„Die Känguru-Chroniken“** von **Dani Levy** verfilmt. Für die Filmadaption zeichnete sich Marc-Uwe Kling für das Drehbuch verantwortlich. **Sommer 2022** wird die Fortsetzung **„Die Känguru-Verschwörung“** in die deutschen Kinos kommen. Die Comicstrips mit Marc-Uwe Kling und dem Känguru erscheinen seit Anfang 2020 wöchentlich auf **ZEIT Online**.



© Ramon Kramen

www.marcuwekling.de

Lieber Marc-Uwe, wie kam es dazu, dass das Känguru zu einer Comicfigur wurde?

Hatte plötzlich keine Auftritte mehr. Musste mir eine andere Beschäftigung suchen. Bernd hat tolle Skizzen geschickt. Die Bücher zu adaptieren fand ich nicht so spannend. Also haben wir lieber was Neues entwickelt.

Wie läuft es zwischen Bernd und dir ab?

Ich schreib was, Bernd zeichnet es. Hat sich so etabliert. Wir haben es auch mal andersrum probiert, war aber nicht so gut. Vor allem weil es den ko(s)mischen Mächten beliebte, meine Zeichenkünste auf dem Niveau eines Zweijährigen einzufrieren.

Hat man als Strip-Autor nur den „Tag“ vor Augen oder schon das komplette Jahr/das Buch?

Klar, manches ist sehr tagesaktuell. Aber in der gesammelten Form hat das was Interessantes, weil es sich wirklich wie eine Chronik dieses verrückten Jahres liest.

BERND KISSEL, geboren 1978 in Saarbrücken, arbeitete nach seiner Ausbildung zum Trickfilmzeichner am »Lycée technique des Arts et Métiers« (LTAM) in Luxemburg als Designer im Trickfilmstudio Studio 352. Seit 2007 veröffentlicht er die Comicserien „**SaarLegenden**“ und „**SaarlandAlbum**“ in der Saarbrücker Zeitung, die auch in Buchform erschienen sind. 2016 erschien „**Münchhausen**“ in Zusammenarbeit mit dem Comiczeichner Flix und 2019 folgte der Comic „**Freistaat Flaschenhals**“, den Bernd Kissel mit dem Autor Marco Wirsch zusammen umsetzte. Seit 2020 arbeitet er zusammen mit Autor **Marc-Uwe Kling** an der täglichen Stripserie „**Die Känguru-Comics**“ für **ZEIT Online**.

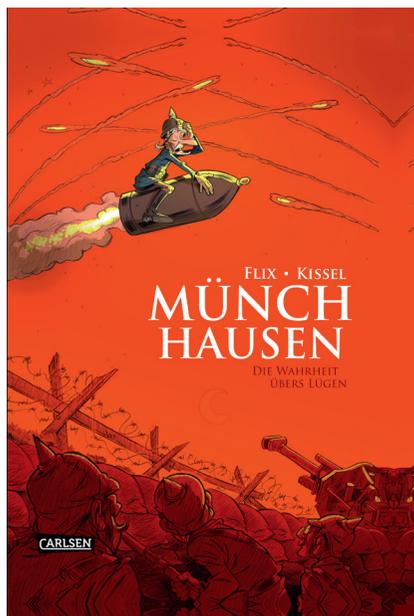
Als freier Zeichner arbeitete er unter anderem für das ZDF.

www.bernd-kissel.com



© Florian Brunner

BERND KISSEL bei Carlsen:

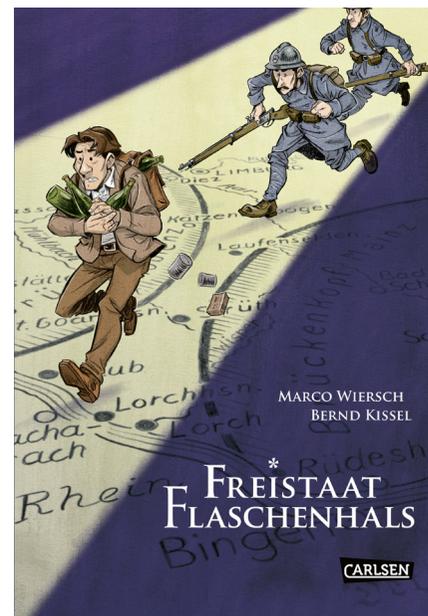


2016:

MÜNCHHAUSEN
von **Flix & Bernd Kissel**
ISBN 978-3-551-76303-7
Hardcover, 192 Seiten
sw, EUR 17,99

„Bernd Kissel und Flix haben hier zusammen eine wirklich neue Münchhausen-Erzählung geschaffen, keine versimplerte, auf einen Geschichtenkern reduzierte Nacherzählung wie so oft, wenn Klassiker als graphische Erzählung wiederbelebt werden sollen.“

Deutschlandfunk Kultur



2019:

FREISTAAT FLASCHENHALS
von **Marco Wirsch & Bernd Kissel**
ISBN 978-3-551-78150-5
Hardcover, 208 Seiten
sw, EUR 20

„Bernd Kissels Zeichnungen wirken bisweilen geradezu uderzoesk und betonen die heitere Seite der Story – bis einem das Lachen im Halse stecken bleibt.“

BÜCHER Magazin

BERND KISSEL IM INTERVIEW

Erst vor wenigen Wochen hatte der zeit.de-Strips eine kurze Auszeit, damit es – O-Ton „Känguru-Comics“ – nicht zum so genannten „Bernd-Out“ kommt. Könntest du uns ein bisschen über deinen Arbeitstag erzählen? Wie aufwändig ist die Produktion eines täglichen Strips, wo liegen die Herausforderungen? Und wie vermeidest du es, dass es zu viel wird und es doch zum Bernd-Out kommt ...?

Es ist tatsächlich recht aufwendig. Im Schnitt arbeite ich circa fünf Stunden an einem Daily-Strip und mindestens 12 Stunden an einem der farbigen und aufwendigeren Wochenend-Strips. Da ich zudem auch noch andere Jobs mache, reichen die 24 Stunden pro Tag oft nicht aus. Jedenfalls kommt es mir so vor. Aber die vielen positiven Reaktionen der Leser*Innen, die mich erreichen, und der Spaß an der Zusammenarbeit mit Marc-Uwe und seinen Figuren geben mir täglich den nötigen Schub, um weiterzumachen. Ich genieße jede Minute dieses Projektes!

Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen dir und Marc-Uwe ab? Wie viel Einfluss hast du auf die Skripte? Und seid ihr jetzt so eingespielt, dass du auf Anhieb den richtigen (zeichnerischen) Ton triffst?

Die Arbeit mit Marc-Uwe kann ich mit zwei Worten beschreiben: absolut unkompliziert! Ich glaube, wir liegen bei vielen Dingen kreativ auf der selben Wellenlänge und sind nach nunmehr fast 400 Strips so aufeinander ein- und abgestimmt, dass Vieles fast wie von alleine läuft. Üblicherweise geht das folgendermaßen vonstatten: Marc-Uwe schickt mir die Skripte, die ich aufmerksam lese. Danach lache ich ausgiebig und sobald ich mich wieder beruhigt habe, mache ich mich an die Adaption, bei der ich viele künstlerische Freiheiten habe. Wir telefonieren häufig und sind beide recht perfektionistisch veranlagt. Das führt manchmal zu Änderungen bis kurz vor Abgabe.

„Die Känguru-Comics“ stecken voller Anspielungen auf klassische Comic-Strips wie „Calvin und Hobbes“ und „Die Peanuts“. Bist du selbst mit Strips aufgewachsen? Was macht für dich den Reiz von Comic-Strips aus?

„Calvin und Hobbes“ zählt zu meinen Lieblingscomics, obwohl ich die Reihe tatsächlich erst recht spät kennengelernt habe. Meine frühen Einflüsse liegen ganz klar bei den franco-belgischen Alben-Klassikern. Daher auch der Strich der Känguru-Comics, der ja relativ detailliert für eine täglich Reihe ist. Aber die Skripts und Ideen von Marc-Uwe strotzen dermaßen vor Ideen und Einfällen, dass ich ihnen zeichnerisch eine adäquate Bühne bieten möchte. Zudem sind die Geschichten oft genreübergreifend, was ich auch im Zeichenstil verdeutlichen möchte.

Du selbst bist oft auch Teil der Strips, mal als allmächtiger Zeichnergott, der mit einem Stiftstrich das Aussehen der Hauptfiguren verändern kann, oder als geplagter Auftragsarbeiter, der von Marc-Uwe und dem Känguru am Telefon bedrängt wird. Wie ist das so, wenn man als Comiczeichner selbst zu einer Comicfigur wird?

Als ich zum ersten Mal davon erfuhr, Teil der Reihe zu werden, hatte ich Angst, es könnte schließlich zu einer gespaltenen Persönlichkeit führen. Da muss ich mich Bernd anschließen, denn so ging es auch mir.

Gibt es derzeit noch andere Comic-Projekte, an denen du arbeitest oder die Du planst?

Mein Kopf ist voller Ideen, Träume und Wünsche und ich hätte sehr viel Spaß und Freude daran, diese auf Papier zu bringen! Aber zunächst mache ich mit großem Spaß und großem Elan weiter mit dem Känguru.



LESEREISE – MARC-UWE LIEST VOR. QualityLand 2.0, Känguru-Comics und der ganze Rest

30. Mai 2022 - Dresden

Junge Garde, Karcherallee 10, 01277 Dresden, 19:30 Uhr

31. Mai 2022 - Düsseldorf

Capitol Theater, Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf, 20:00 Uhr

1. Juni 2022 - Essen

Lichtburg, Kettwiger Str. 36, 45127 Essen, 20:00 Uhr

2. Juni 2022 - Stuttgart

Freilichtbühne Killesberg Park, Killesberg, 70192 Stuttgart, 19:30 Uhr

6. Juni 2022 - Berlin

Admiralspalast, Friedrichstraße 101, 10117 Berlin, 20:00 Uhr

16. Juni 2022 - München

Circus Krone, Marsstraße 43, 80335 München, 20:00 Uhr

17. Juni 2022 - Mainz

Zitadelle Mainz, Windmühlenstraße, 55131 Mainz, 20:00 Uhr

18. Juni 2022 - Erlangen (im Rahmen des Internationalen Comic-Salons Erlangen 2022)

Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, 91052 Erlangen, 20:00 Uhr

22. Juni 2022 - Hamburg

Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Kirchenallee 39, 20099 Hamburg, 20:00 Uhr



AUSSTELLUNG - „DIE KÄNGURU-COMICS“:

16.-19. Juni 2022 - Internationaler Comic-Salon Erlangen

25. Juni-19. Nov. 2022 - Erika Fuchs Haus – Museum für Comic und Sprachkunst, Bahnhofstraße 12, 95126 Schwarzenbach an der Saale

LESEPROBE

MIT TRAUIGEN AUGEN BLICKT UNS DIE FRAU VOM JOBCENTER AN. »BERUFSERFHRUNG IRGEND EINER ART?«, FRAGT SIE HOFFNUNGSLOS.

»DAS KÄNGURU IST KOMMUNIST«, SAGE ICH.

»UND ER IST KLEINKÜNSTLER«, SAGT DAS KÄNGURU.

»ICH BIN KEIN KLEINKÜNSTLER«, SAGE ICH.

»ALSO DAS EINZIGE, WAS ICH IHNEN MIT IHREN QUALIFIKATIONEN ANBIETEN KANN«, SAGT DIE FRAU VOM JOBCENTER, »WÄRE DIE ARBEIT ALS COMICFIGUREN.«



JETZT, WO WIR COMIC-FIGUREN SIND, GLAUBST DU, WIR KÖNNEN NUN AUCH SO COMIC-ZEUG MACHEN?



GLAUBST DU, WIR KÖNNTEN ÜBER EINEN ABGRUND RENNEN UND WÜRDEN DANN NOCH EIN PAAR SEKUNDEN IN DER LUFT HÄNGEN, BEVOR WIR FALLEN?



UND GLAUBST DU, WIR KRIEGEN GANZ GROSSE AUGEN, WENN WIR ÜBER ETWAS STAUNEN? UND GLAUBST DU, WENN EINER VON UNS EINE IDEE HAT, DANN ERSCHEINT SO EINE GLÜHBIRNE ÜBER SEINEM KOPF? UND GLAUBST DU, ES MACHT "POW", WENN WIR EINER NERVENSÄGE EINS AUF DIE NASE GEBEN?



LESEPROBE



LESEPROBE



LESEPROBE



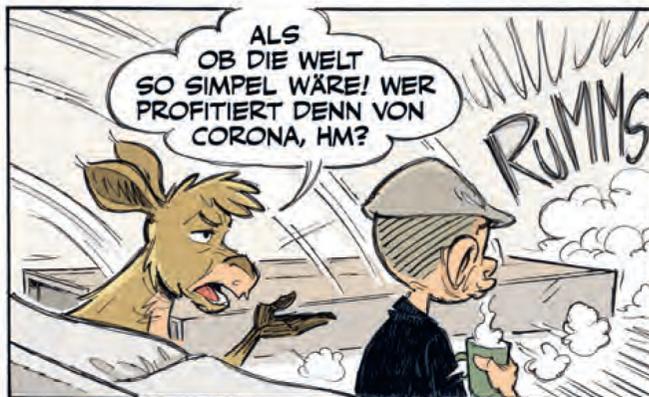
LESEPROBE



LESEPROBE









PRESSEKONTAKTE

Claudia Jerusalem-Groenewald

Carlsen Verlag GmbH
Völckersstraße 14-20
D- 22765 Hamburg
Claudia.Jerusalem-
Groenewald@carlsen.de
Tel: + 49 (0)40 39 804 563

Filip Kolek

pr@filip-kolek.de
mobil: +49 (0)172 83 70 206

www.carlsencomics.de